

Inhalt

| | |
|---|---|
| 1. Risikoanalyse | 2 |
| 1.1 Zielgruppen des Winterfests | 2 |
| 1.2 Gefahrenmomente | 2 |
| Schwerpunkte des Winterfests | 2 |
| Gruppenkonstellationen..... | 2 |
| Zeitlicher Rahmen..... | 2 |
| Örtlichkeit..... | 2 |
| Organisation | 2 |
| Gruppenleiter*innen | 2 |
| Teilnehmende..... | 3 |
| Orgateam..... | 3 |
| 1.3 Öffentliche Positionierung zum Thema..... | 3 |
| 2. Leitbild und Verhaltenskodex..... | 3 |
| 3. Pflichten und Aufgaben der ASJ NRW auf dem Winterfest..... | 5 |
| 3.1 Verbandsinterne Sicherheitsmaßnahmen..... | 5 |
| Ortsbegehung..... | 5 |
| #starkmachen-Raum | 5 |
| Code-Wort..... | 5 |
| Weitere Sicherheitsmaßnahmen..... | 5 |
| 3.2 Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis..... | 5 |
| 3.3 Beschwerdeverfahren im Kontext von #starkmachen | 6 |
| Maßnahmen zur Transparenz | 6 |
| Beobachtungsprotokoll | 9 |

1. Risikoanalyse

1.1 Zielgruppen des Winterfests

Das Winterfest richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene jeden Alters. Das Winterfest soll alle Regionalgliederungen der ASJ in NRW zusammenbringen und das Kennenlernen und den Austausch untereinander fördern. Zudem ist es eine Wertschätzung der ASJ NRW an das Engagement aller ASJler*innen in den Gliederungen. Hiermit sind sowohl Teilnehmende in den Ortgruppen als auch pädagogisch Verantwortliche gemeint. Insgesamt wird mit ungefähr 100 Anwesenden kalkuliert.

1.2 Gefahrenmomente

Schwerpunkte des Winterfests

Das Winterfest ist das große Come-Together der ASJ NRW einmal im Jahr. Das Kennenlernen und der Austausch der einzelnen Regionalgruppen steht im Vordergrund. Zudem soll das Winterfest allen ASJler*innen Wertschätzung und Dank für ihr Engagement entgegenbringen. Das Winterfest findet im Rahmen des Projekts „Viele Herzen ein Verband“ statt und macht sich durch spezifische Angebote für Vielfalt stark. Es stehen den ASJler*innen verschiedene Angebote zur freien Auswahl (z.B. Bogenschießen, Basteln, Karaoke, Plätzchen backen, Lagerfeuer, themenbezogene Angebote, Outdoor-Spiele etc.). Aber auch freie Zeit ohne Programm ist vorhanden. Die einzelnen Angebote werden aus der Perspektive der Prävention sexualisierte Gewalt geprüft und ggf. Vorkehrungen getroffen, um Grenzverletzungen zu vermeiden und Prävention zu gewährleisten.

Gruppenkonstellationen

Das Winterfest findet gemischt geschlechtlich statt. Sollten spezifische pädagogische Inhalte es erfordern, wird für einzelne Einheiten geschlechtergetrennt gearbeitet. Eine 1:1 Betreuung findet nicht statt. Das Orgateam und Gruppenleitungen werden getrennt von den ihnen anvertrauten minderjährigen ASJler*innen untergebracht. Abseits von möglichen individuellen Unterbringungswünschen werden alle Teilnehmende geschlechtergetrennt in Mehrbettzimmern untergebracht.

Zeitlicher Rahmen

Das Winterfest findet an einem Wochenende mit einer Übernachtung und entsprechendem Abendprogramm statt.

Örtlichkeit

Das Winterfest findet in aller Regel in einer Gruppenunterkunft statt, die für die Gruppengröße ausgelegt ist (z.B. Jugendherberge oder Naturfreundehaus). Bei diesen großen Gebäuden kann es schwer einsehbar oder abgelegene Bereiche geben. Es wird gewährleistet, dass die Anwesenden jederzeit die Möglichkeit haben, ihre Zimmer oder auch Toiletten im Sinne eines Safe Space aufzusuchen und sich zurückzuziehen.

Organisation

Auf dem Winterfest ist in der Regel mindestens ein*e Referent*in aus dem Landesjugendbüro anwesend, der/die als Ansprechpartner*in und Koordinator*in fungiert und Zuständigkeiten und Abläufe zu Beginn transparent macht. Gleichzeitig wird zu Beginn des Winterfests mindestens eine Ansprechperson zum Thema #starkmachen benannt.

Gruppenleiter*innen

Gruppenleiter*innen haben in der Regel eine aktuelle Juleica. Gruppenleiter*innen ohne Juleica können nach Absprache mit dem LJB ihre Funktion auf dem Winterfest ausüben, sind aber dazu angehalten, an der jährlichen Juleica teilzunehmen bzw. ihr Zertifikat zu erneuern. Die Gruppenleitungen

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

üben ihre Aufgabe gemäß ihrer pädagogischen Ausbildung auf Grundlage ihrer Juleica aus. Gruppenleiter*innen übernachten nicht im Raum der Teilnehmenden. Gruppenleitungen sind zu jeder Zeit für ihre ASJler*innen erreichbar.

Teilnehmende

Teilnehmende unter 18 sind der Verantwortung ihrer jeweiligen regionalen Gruppenleitung unterstellt, die nach schriftlichem Einverständnis der Eltern die Aufsicht für den/die Minderjährige*n während des Winterfests übernimmt. Abseits von möglichen individuellen Unterbringungswünschen werden alle Teilnehmende geschlechtergetrennt in Mehrbettzimmern untergebracht.

Orgateam

Das Orgateam besteht aus den Referent*innen des Referats Kinder und Jugend des ASB NRW sowie dem ehrenamtlichen Landesjugendvorstand.

1.3 Öffentliche Positionierung zum Thema

Mit dem Präventionskonzept #starkmachen verfügt die ASJ NRW über eine öffentlich gemachte und publizierte Positionierung zum Thema. Das Konzept wurde und wird aktiv in den Gliederungen beworben und zu Beginn einer jeden Veranstaltung in Form der Benennung der Ansprechpersonen, der konkreten Abläufe und dem Bereitstellen von Informationsmaterial thematisiert. Der Landesjugendvorstand reflektiert über die Entwicklungen zum Thema in den viermal jährlich stattfindenden Landesjugendvorstandssitzungen.

2. Leitbild und Verhaltenskodex

Auch auf dem Winterfest gilt folgendes, grundsätzliches Leitbild der ASJ NRW:

- | | |
|---|---|
| 1. Die Arbeiter-Samariter-Jugend in Nordrhein-Westfalen ist ein Jugendverband mit knapp 17.000 Kindern und Jugendlichen, die in einer starken Gemeinschaft Freiraum und zugleich Schutz erfahren. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht bei uns an erster Stelle. | 7. In unserer Rolle als Mitarbeitende der Kinder und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Wir sind uns bewusst, dass die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent und in positiver Zuwendung gestaltet sein muss. Wir gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Wir respektieren individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen vollständig. Dies bezieht sich insbesondere auf deren Intimsphäre. |
| 2. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung, Vertrauen, Vielfältigkeit und Solidarität geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde jedes Menschen. Uns sind ein vertrauensvolles Klima und ein Miteinander auf Augenhöhe wichtig. | 8. Jede Art der Gewaltausübung und sexuelle Kontakte zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind verboten. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen zieht entsprechend disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen nach sich. |
| 3. Die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Verband beinhaltet persönliche Nähe, in der Lebensfreude genauso wie ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden soll. Wir fördern ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Das Ziel die Kinder und Jugendlichen zu stärken hat für uns oberste Priorität. | 9. Wir wollen jede Form persönlicher Grenzüberschreitung bewusst wahrnehmen und offen ansprechen. Wir haben das Wohl aller Beteiligten im Blick. |
| 4. Wir schützen die uns anvertrauten Kinder | 10. Im Konfliktfall ziehen wir professionelle, |

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

| | |
|--|--|
| <p>und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.</p> <p>5. Wir sind Vorbild für die Kinder und Jugendlichen und vermitteln ihnen die Regeln für ein faires und gesundes miteinander umgehen. Dabei verzichten wir vollständig auf abwertendes und diskriminierendes Verhalten und tragen Sorge dafür, dass sich keiner so verhält.</p> <p>6. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten Stellung und wir benennen und thematisieren abwertendes Verhalten. Hierfür gibt es keine Toleranz.</p> | <p>fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.</p> <p>11. Wir halten uns an die Regelungen des Kinder- und Jugendschutzes im Hinblick auf gesetzliche Zeitbegrenzung sowie den Umgang mit Tabakwaren, Alkohol und Drogen.</p> <p>12. Wir entwickeln unsere Konzepte stetig weiter, schaffen belastbare Strukturen und erarbeiten klare Positionen, damit in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch, keine Vernachlässigung sowie keine körperliche und/oder psychische Gewalt möglich werden.</p> <p>13. Die Grundsätze dieses Leitbildes gelten für alle ehrenamtlich Tätigen, Honorarkräfte und hauptamtlich Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit der Arbeiter-Samariter-Jugend.</p> |
|--|--|

Des Weiteren greift auf dem Winterfest auch der Verhaltenskodex der ASJ NRW. Dieser ist ein Konzept, das zur Sicherstellung eines diskriminierungssensiblen Raumes auf allen ASJ NRW Veranstaltungen entwickelt wurde:

- Laut des Leitbilds der ASJ NRW, steht unser Jugendverband für Gemeinschaft, Solidarität, Akzeptanz, füreinander da sein und sorgt für ein wertschätzendes Miteinander
- Es soll ein diskriminierungsfreier Raum sichergestellt werden, damit sich alle wohlfühlen können
- Die ASJ NRW duldet keinerlei Diskriminierung: ALLE sind willkommen
 Hiermit ist jegliche Form von Diskriminierung gemeint: Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Aussehen, Religion, vermeintlicher Kultur oder Herkunft (Rassismus, Antisemitismus, Gadjé-Rassismus¹, Anti-muslimischer Rassismus, Anti-Schwarzer Rassismus), psychischer oder körperlicher Behinderung (Ableismus), Geschlechtlicher Identität (Sexismus, Trans* und Inter*feindlichkeit) oder sexueller Orientierung (Homo- und Bifeindlichkeit), Alter (Adultismus, Ageism), Körperformen (Body Shaming), sozialer Herkunft (Klassismus), usw.
- Es wird sichergestellt, dass auf grenzüberschreitende und diskriminierende Handlungen bzw. Äußerungen und Vorfälle sofort reagiert wird und Konsequenzen folgen
- Mögliche Konsequenzen sind: das Eingreifen von befähigten Personen, Verantwortliche werden informiert, Erziehungsberechtigte werden in Kenntnis gesetzt, Ausschluss von der Veranstaltung
- Mit weiteren Präventionskonzepten der ASJ NRW, soll ein diskriminierungssensibler Raum sichergestellt werden (#starkmachen: Prävention sexualisierter Gewalt)
- Am Anfang jeder ASJ-Veranstaltung werden bestimmte Ansprechpersonen genannt, an die man sich während der ganzen Veranstaltungen wenden kann. Wie man dies tun kann, wird auf unserer ausführlicheren Version des Verhaltenskodex festgehalten, der vor Ort zur Verfügung steht

¹ Gadjé-Rassismus (oder Antiromaismus) bezeichnet die Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gegenüber Sinti*zze und Rom*nja. Der Begriff Gadjé bezeichnet alle nicht-Rom*nja.

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

- Sollten externe Anbieter*innen die Einhaltung dieses Verhaltenskodex nicht gewährleisten können, behält sich die ASJ NRW vor, diese Dienstleistung nicht zu beziehen

3. Pflichten und Aufgaben der ASJ NRW auf dem Winterfest

3.1 Verbandsinterne Sicherheitsmaßnahmen

Wir möchten die größtmögliche Sicherheit für alle jungen Menschen gewährleisten, die am Winterfest teilnehmen. Daher implementieren wir verschiedene Maßnahmen, die die Auseinandersetzung mit dem Kindeswohl und die Aufgaben und Pflichten der Mitarbeitenden lenken. Das Orgateam ist daher mit dem Schutzkonzept vertraut.

Ortsbegehung

Vor Beginn des Winterfests findet eine Ortsbegehung durch das Orgateam statt, um sich für Räume zu sensibilisieren, die während der Veranstaltung eine regelmäßige Kontrolle erfordern. Diese Räume werden im Verlauf des Winterfests durch alle Personen aus dem Orgateam mitgedacht und immer wieder abgelaufen.

#starkmachen-Raum

Wenn es die Örtlichkeiten ermöglichen, wird ein gesonderter #starkmachen-Raum eingerichtet. Hier besteht zum einen die Möglichkeit für das Orgateam, ungestört Vorfälle zu besprechen oder auch Gespräche mit Betroffenen zu führen. Zum anderen soll dieser Raum im Sinne einer „Oase“ aber auch Betroffenen oder im allgemeinen Personen dienen, die sich gerne einmal zurückziehen, Pause machen und „auftanken“ möchten. Wenn möglich wird ein Kummerkasten dort aufgestellt.

Code-Wort

Es gilt ein Codewort auf dem Winterfest, das alle Personen nutzen können, um eine Situation zu beenden, die für sie grenzverletzend bzw. grenzüberschreitend ist. Das Codewort für das Winterfest lautet **FlipFlop** und wird zu Beginn der Veranstaltung sowie über den QR-Code bekannt gegeben. Menschen im Umkreis, die das Wort hören, reagieren entsprechend sensibilisiert und gemäß den Grundsätzen wie sie unter Intervention in diesem Konzept ausgeführt sind.

Weitere Sicherheitsmaßnahmen

Sollten Gemeinschaftsduschen zur Verfügung stehen, werden individuelle Lösungen durch das Orgateam getroffen, um den Vorgaben des Schutzkonzepts zu entsprechen.

3.2 Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis

Alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der öffentlichen und freien Jugendhilfe sind nach § 72a Absatz 1 und 2 SGB VIII zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet. Mitarbeiter*innen der ASJ NRW legen ihr Führungszeugnis zu Einstellungsbeginn vor. Eine erneute Einsicht findet regelmäßig statt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der ASJ NRW gewähren mindestens alle 4 Jahre eine Einsicht in ihr erweitertes Führungszeugnis. Die ASJ NRW stellt ein Schreiben zur Verfügung, mit dem die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen das Führungszeugnis kostenfrei beantragen können. Die regionalen Ebenen übernehmen diese Aufgabe für ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.

Das Führungszeugnis darf laut der Datenschutzgrundverordnung nur zur Einsicht vorgezeigt werden und bleibt im Besitz der/s Ehrenamtlichen. Die Einsicht wird auf eine einheitliche Weise dokumentiert.

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

3.3 Beschwerdeverfahren im Kontext von #starkmachen

Das im folgenden dargestellte Beschwerdeverfahren greift ausschließlich für #starkmachen (Prävention sexualisierter Gewalt) und bezieht sich nicht auf den Verhaltenskodex für einen diskriminierungsfreien Raum. Das Beschwerdeverfahren zeichnet sich durch klare Abläufe und konkrete Ansprechpartner*innen in Person der Landesjugendreferent*innen sowie Personen aus dem Landesjugendvorstand aus, damit im Ernstfall die gegebenen Strukturen Sicherheit geben. Es ist allen ASJler*innen, die auf dem Winterfest anwesend sind, bekannt. Dies beinhaltet Teilnehmende, wie Gruppenleitungen und Orgateam.

Maßnahmen zur Transparenz

- Bereits im Vorfeld des Winterfests wurde auf #starkmachen verwiesen, so dass auch den Eltern das Konzept bekannt ist.
- Das Orgateam wird kurz vor Beginn der Veranstaltung vor Ort über das Schutzkonzept informiert und die zentralen Punkte werden besprochen.
- An exponierter Stelle sind Info-Materialien (Roll-Up, Flyer etc.) das gesamte Winterfest über gut sichtbar.
- Mit der Eröffnung des Winterfests stellen sich Vertrauenspersonen vor, die im Laufe der Veranstaltung jederzeit über Vorfälle informiert werden können und für ein Gespräch zur Verfügung stehen. Hier wird auch darüber informiert, dass durch das Scannen der überall (v.a. auf der Innenseite von Toilettentüren) aushängende QR-Codes Infos mit Foto und Handynummer der Vertrauensperson zu finden sind.
- Über den QR-Code gelangen Interessierte neben den Infos zu den Vertrauenspersonen auch zu den allgemeinen Infos zu #starkmachen, zum Schutzkonzept des Winterfests sowie zum digitalen Kummerkasten
- Während des Winterfests steht an zu Beginn bekanntgegebener Stelle der sogenannte Kummerkasten bereit, der schriftliche (anonyme) Meldungen entgegennimmt und regelmäßig von den #starkmachen-Verantwortlichen geleert wird. Die Anwesenden werden darüber informiert, wie der Kummerkasten funktioniert, dass es zusätzlich einen digitalen Kummerkasten gibt und wie dieser zu erreichen ist.

Verdachtsfall

Bei einem Verdachtsfall soll sich unbedingt an das kommunizierte Beschwerdeverfahren gehalten werden, um auch in Zukunft glaub- und vertrauenswürdig zu bleiben. Die ASJ NRW verpflichtet sich ausdrücklich zur Aufarbeitung jeglicher Fälle.

1. Der persönliche Weg während des Winterfests

- Betroffen Person spricht regionale Gruppenleitung an. Diese nutzt Gesprächsprotokoll (siehe Anhang) und kann #starkmachen-Vertrauensperson zu Rate ziehen
- Betroffene Person zieht eine der #starkmachen-Vertrauenspersonen des Winterfests persönlich, über die angegebene Handynummer oder über den Kummerkasten ins Vertrauen
- Einordnung der Situation
- Rücksprache mit weiteren Ansprechpersonen/Personen des Orgateams
- im Fall von (sexualisierter) Gewalt greift der Notfallplan

2. Anonymer Weg während des Winterfests

- Analogen oder digitalen Kummerkasten nutzen
- regelmäßige Prüfung der Kummerkasten durch #starkmachen-Verantwortliche
- Rücksprache mit weiteren Ansprechpersonen/Personen des Orgateams
- Problemlösung herbeiführen

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

- falls möglich Kontakt mit der Person aufnehmen
 - sonst Feedback bei Wahrung der Anonymität der betroffenen Person auf allgemeinem Weg geben
3. Anonymer Weg im Krisenfall
- Verwendung des Kummerkastens
 - Nummer gegen Kummer - Kinder- und Jugendtelefon wählen: 116 111

Notfallplan und Intervention

Bei einem akuten Vorfall sind die Vorgaben des Notfallplans einzuhalten. Folgender Handlungsleitfaden behandelt mögliche Interventionsschritte, die eingeleitet werden können. Reihenfolge und Umsetzung sind im Einzelfall zu prüfen und ggfs. anzupassen.

Ein Übergriff wird vermutet

- Ruhe bewahren
- Selbstreflexions- und Dokumentationsbogen nutzen
- Rücksprache mit Vertrauenspersonen
- Betroffene Personen nicht gezielt befragen

Ein Übergriff wird an eine Vertrauensperson herangetragen

- zuhören, ernst nehmen, Ruhe bewahren
- Selbstreflexions- und Dokumentationsbogen nutzen
- Rücksprache mit weiteren Vertrauenspersonen/Orgateam
- Fachberatungsstelle kontaktieren
- Schutz der betroffenen Person sicherstellen; nichts ohne Absprache mit der Person unternehmen

Ein Übergriff wird beobachtet

- Direkt eingreifen und den Übergriff ruhig und bestimmt beenden
- ggfs. Beweismittel sicherstellen
- der betroffenen Person zuwenden, dann erst der übergriffigen Person
- Selbstreflexions- und Dokumentationsbogen nutzen
- Rücksprache mit weiteren Vertrauenspersonen/Orgateam
- Fachberatungsstelle kontaktieren
- Krisenteam bilden: Schutz der betroffenen Person sicherstellen
- Notfallplan nutzen
- Selbstschutz sicherstellen

Beobachtungsprotokoll

Durch die fest vorgegebene Struktur des Beobachtungsprotokolls kann ein neutralerer Blick auf die vorliegende Situation erhalten werden. Außerdem dient es im Fall von Grenzverletzungen, Fehlverhalten oder Übergriffen als Dokumentation bei der Verfolgung des Falles. Das Beobachtungsprotokoll trägt dazu bei, Beobachtungen zu sortieren, Handlungen zu bewerten und die nächsten Schritte gezielt und abgestimmt einzuleiten. Das Muster befindet sich im Anhang.

Ansprechpersonen

Ansprechpersonen beim Winterfest sind die zu Beginn des Winterfests bekanntgegebenen #starkmachen-Vertrauenspersonen, die eine entsprechende Kennzeichnung tragen (z.B. Button) oder die

Winterfest der ASJ NRW - Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

jeweilige Gruppenleitung. Wenn eine ehrenamtliche Ansprechperson einer Aufgabe im Rahmen von #starkmachen nachkommen muss, springen die hauptamtlichen Personen in dieser Zeit ein und übernehmen die anderen Aufgaben der ehrenamtlichen Person. Eine Vertrauensperson ist für alle Teilnehmende zu jeder Zeit während des Winterfests erreichbar. Es wird zu Beginn bekannt gegeben, wie die Kontaktaufnahme möglich ist.

Beobachtungsprotokoll

| | |
|---|--|
| Gespräch durchgeführt von und am | |
| Name der/des Beobachterin/Beobachters | |
| Datum und Uhrzeit der Beobachtung | |
| Name der/des Betroffenen | |
| Name der/des Beschuldigten | |
| Situationsbeschreibung (möglichst detailliert. Hierzu gehört auch das Verhalten der/des Betroffenen und der/des Beschuldigten und der Kontext der Situation) | |
| Evtl. Vermutungen der/des Beobachterin/Beobachters | |
| Ergebnisse des Gesprächs | |
| Eigene Einschätzung | |
| weiteres Vorgehen | |
| Information folgender Personen | |